

Sektionen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **86 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sanne (belle architecture des années 30), et... la rose de la cathédrale, malade de pollution, représentent deux sauvetages encore à l'état d'espoir.

L'abord des localités

La récente réalisation par la Commune d'une maquette de Lausanne en 1638, et la découverte à Romainmôtier d'une peinture murale présentant la bourgade au XVII^e siècle, ont donné aux auteurs l'occasion de mettre en évidence un important problème d'urbanisme: «L'abord des villes et des villages». Autrefois, la limite des localités était bien marquée; on laisse aujourd'hui les constructions proliférer et rompre l'équilibre entre zones bâties et espaces libres. Espérons que ce chapitre attirera l'attention des autorités vaudoises – même s'il est bien tard...

Les pages consacrées au «voisinage de l'ancien et du moderne» tendent à démontrer la compatibilité de ces deux types d'architecture. En fait, elles montrent que dans ce domaine les réussites sont possibles, mais rares. Quant au dernier chapitre, «Architecture contemporaine», il témoigne d'un réel effort dans la recherche d'une architecture plus équilibrée et plus belle, tirant habilement parti des nouveaux matériaux et des techniques anciennes et nouvelles. Il y a des exemples qu'on peut qualifier d'acceptables par les temps qui courent, et d'autres qui eussent certainement consterné Marguerite Burnat-Provins (même si le ciel se reflète dans les surfaces de verre et d'acier!). Quoi qu'on dise et fasse, il y a généralement quelque chose de dur, de froid, d'«inhumain» dans l'architecture contemporaine, surtout quand elle s'adonne au gigantisme: l'ère industrielle a produit une rupture irrémédiable dans l'art de bâtir. Mais, chers lecteurs, achetez ce beau livre et jugez-en vous-mêmes! (Prix de l'ouvrage: 55 fr. en librairie grâce à des dons.)

Ein bemerkenswertes Werk

Aspekte des Waadtländer Bauerbes

von Claude Bodinier, Yverdon (Zusammenfassung)

1910 gegründet, hat die Société d'art public, Waadtländer Sektion des Schweizer Heimatschutzes, kürzlich ihr 80jähriges Bestehen gefeiert. Aus diesem Anlass hat sie ein reichbebildertes Buch herausgegeben. Es veranschaulicht, was sich zurzeit im Waadtland im Bereich des baukulturellen Erbes und der Raumplanung tut.

Die ersten Seiten sind der Autorin und Künstlerin Marguerite Burnat-Provins gewidmet, die 1905 in der «Gazette de Lausanne» die ersten Alarmrufe zugunsten bedrohter Häuser und Ortsbilder veröffentlichte, die dann zur Gründung der Heimatschutzbewegung führten. Das nächste Kapitel gilt archäologischen Entdeckungen auf waadtländischem Boden, darunter das römische Forum von Nyon und das historische Wegnetz dieser Region. Es folgt ein Einblick in die kürzlichen Restaurierungen zweier herausragender Malereien, nämlich des barocken Altarbildes von Assens und des Kathedralenportales von Lausanne. Am Beispiel etwa des Schlosses La Roche in Ollon, des Gasthauses

«Couronne» in Aubonne, der Markthalle von Montreux oder der Handlungsgalerien von Lausanne wird dem Leser bewusstgemacht, mit welcher langwierigen Auseinandersetzung die Rettung von Denkmälern zuweilen verbunden ist.

Aufschlussreich erscheint sodann ein besonders der näheren Umgebung von Ortschaften zugedachtes Kapitel, wo die Bauentwicklung immer mehr die einst klaren Grenzen sprengt und das Gleichgewicht zwischen Siedlungs- und Freiräumen stört. «Vom Alten zum Modernen» ist ein Abschnitt betitelt, der sich mit der Vereinbarkeit dieser Gegensätze befasst und belegt, dass eine solche durchaus möglich, aber leider selten ist.



Zentrales Treppenhaus und Galerie im dritten Stock des neuen Konservatoriums in Lausanne.

Cage d'escalier centrale et galerie au 3^e étage du nouveau Conservatoire de Lausanne.

Der letzte Teil über die zeitgenössische Architektur schliesslich bezeugt die Anstrengungen, welche heute im Hinblick auf ein ausgeglicheneres und schöneres Bauen unternommen werden, wobei gewisse Beispiele Marguerite Burnat-Provins wohl betrübt hätten... (Das Buch «Aspects du patrimoine vaudois» ist im Buchhandel zum Preis von 55 Fr. erhältlich.)

Ansichten

Bücherangebot der Sektion Tessin

ti. Die Società ticinese per l'arte e la natura (STAN), die Tessiner Sektion des Schweizer Heimatschutzes (SHS), bietet den SHS-Mitgliedern folgende Schriften an (in Klammern die Preise für Nichtmitglieder): «Carlo e Domenica Aspari», von Gastone Cambin, zu 14 (21) Fr.; «I monumenti artistici del medio evo nel cantone Ticino», von Johann Rudolf Rahn, zu 17 (24) Fr.; «Ferri battuti nel Ticino», von Pietro Salati, zu 8 (14) Fr.; «Grotti, cantine e canveti nel Luganese», von Pietro Salati, zu 7 (10) Fr.; «Tessiner Glockentürme», von Piero Bianconi, zu 10 (17) Fr.; «Ticino rurale», von Giovanni Bianconi, zu 14 (21) Fr.; «I nostri sagrati», von Giuseppe Mondada, zu 20 (30) Fr.; «Ponti della Svizzera italiana», von Giuseppe Mondada, zu 31 (42) Fr.; «La casa borghese nelle Svizzera italiana», von Francesco Chiesa, zu 27 (31) Fr.; «La crisi ambientale e la nuova ecologia», zu 18 (24) Fr.; «Stefano Franscini» vol. 2, 3, 4, von A. Bettelini, zu 1.50 (3) Fr.; «Giorgio Casella» vol. 8, von A. Bettelini, zu 1.50 (3) Fr.; «Vincenzo d'Alberti» vol. 9, 10, 11, von A. Bettelini, zu 1.50 (3) Fr.; «La Fontana nel Ticino», von Giuseppe Mondada, zu 11 (17) Fr.; «Alberti», von Ely Riva und Lauro Tognola, zu 28 (40) Fr. Bestellungen an die STAN, Castelrotto 18, 6600 Locarno (093 31 1625).